

## **Bericht über das Alpha-Center**

Frau Lalao Merkle, 2. Vorsitzende, und Dr. Detlef Merkle, 1. Vorsitzender, von unserem Verein „Madagaskar-Future e.V.“, waren für mehrere Monate auf Madagaskar. Dort haben sie die von uns unterstützten Schulen besucht und alles sehr gut befunden. In Zukunft werden wir unsere Schulen selber betreuen. In den letzten Jahren wurden die Schulen von unserem Schwester-Verein „Madagaskar-Vision e.V.“ betreut.

Neben dem Besuch der Schulen wurde auch das von uns unterstützte Alpha-Center in Tana, mehrmals besichtigt. Leider wurde die Leiterin niemals angetroffen. Die dortigen Personen, Angestellte und Nachtwächter waren zu keiner Aussage bereit. Vermutlich hat die Leiterin allen die Kündigung angedroht, wenn sie etwas erzählen. Von der Deutschen Unterstützung für das Alpha-Center wusste keiner etwas davon. Alle waren über diese Eröffnung sehr erstaunt.

Es sollen dort nur wenige Kräfte tätig sein und nicht 7, wie in der Abrechnung angegeben. Von einer Schulspeisung ist keine Rede, es gibt nur hin und wieder etwas zu Essen für die Kinder. Demnach ist die von uns bezahlte Köchin gar nicht vorhanden. Die angebliche Schülerzahl von 150 ist wohl auch stark übertrieben.

Die letzte Abrechnung vom Juli 2010 enthält auch mehrere Ungereimtheiten. Für Schulspeisung wurden Belege für 545.000 Ariary mitgegeben. In der Aufstellung war aber ein Betrag von 870.000 Ariary verrechnet worden. Für die 39 Posten waren nur 16 Belege beigefügt, von diesen 16 Belegen sah nur einer echt aus. Alle anderen waren von derselben Art mit derselben Schrift, also selbst erstellt worden.

Eine weitere Unterstützung dieses Centre ist nur unter sehr strenger Kontrolle möglich. Wer wäre dazu bereit, dies gratis zu übernehmen, vermutlich keiner. Also bleibt für uns nur die eine Lösung, die Unterstützung zu beenden.

Der sehr große Kirchenraum sah bei den Besuchen aus, als ob er ständig renoviert wurde, so vermuten wir, dass unsere Unterstützung, dort zweckentfremdet wurde.

Dies sind Aufzeichnungen nach einem Telefongespräch mit den oben genannten Personen.  
Sögel den 6. August 2010

gez. Johannes Sprunck